

Grundschüler lernen das Tischtennis kennen

Schnuppermobil des Verbandes gastierte an verschiedenen Schulen

■ **Rhein-Hunsrück.** Ein „Schnuppermobil“ des Deutschen Tischtennis Bundes (DTTB) war an zahlreichen regionalen Schulen auf Tour – und machte den Kindern Lust auf den facettenreichen Sport.

Seit 20 Jahren fährt Alexander Murek als Nachwuchsbeauftragter mit dem Schnuppermobil des DTTB durch die Lande und hat so schon viele Kinder für den Tischtennis-sport begeistert. Nun machte er zwei Wochen Halt in den verschiedenen Schulen.

Elf Schulen besucht

Das Tischtennismobil besuchte die Grundschulen Argenthal, Gemünden, Kastellaun, Mastershausen, Mörsdorf, Oberwesel, Bad Salzig, Simmern (Rottmann und Schöllhammer) und Sohren. Glänzende Augen und strahlende Gesichter gab es dabei nahezu überall bei den Schülern der elf Schulen, die erstmals auf Initiative des Rhein-Hunsrückers Schulsportbeauftragten Volker Bernd in den Genuss der Schulaktionswochen kamen.

Eines war auf Anhieb spürbar: Mit Alexander Murek ist ein echter Profi am Werk, der es glänzend ver-

steht, alle Kinder zu motivieren. „Dies sollte ja auch nicht verwundern“, erklärte Volker Bernd, schließlich bringt Murek die Erfahrung von mehr als 2500 Einsatztagen mit auf die Schulhöfe.

So lernten die Teilnehmer jeweils in einer Schulstunde spielerisch die Sportart Tischtennis kennen, indem Sie sich an verschiedenen Stationen versuchen konnten. Besonders beliebt waren die verschiedenen Tischtennistische, die in Größe und Form variierten: Da gab es dann auch mal runde Tische oder eben auch „Minitische“.

Fasziniert waren die Kinder aber insbesondere vom Ballroboter, der die Tischtennisbälle mit unglaublicher Präzision, verschiedenen Geschwindigkeiten und unterschiedlichen Drehungen auf die andere Seite der Platte „auswirft“.

Keine Frage, Volker Bernd war als Initiator und Organisator des umfassenden Einsatzes sowie auch als Tischtennisschulsportbeauftragter der Region und Beauftragter für den Schulsport der Grundschulen im Kreis, begeistert, dass sich der organisatorische Aufwand mehr als lohnte. „Es ist enorm wichtig, dass die Kinder sich ausreichend bewegen – und wenn dann noch der Spaß nicht zu kurz kommt, ist es umso besser!“

Froh war Bernd auch, dass das Angebot von den Schulen so gut

angenommen wurde und diese die Aktion stark unterstützten. „Mein besonderer Dank gilt den Helfern vor Ort, den Vereinen, die sich engagiert haben und natürlich denjenigen, die die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt haben.“ Der Tischtennisverband Rheinland (TTVR) und die Tischtennisregion Rhein-Hunsrück teilten sich die Kosten des Projekts untereinander auf. „Der Regionsvorstand hat einstimmig beschlossen, allen interessierten Schulen ein Tischtennisstarter-Paket mit vielfältigen Materialien zur Verfügung zu stellen“, sagte Bernd und freute sich über Nachhaltigkeit. „Nun hoffe ich, dass einige Kinder den Weg in die Vereine finden und künftig regelmäßig zum Schläger greifen.“

Dank auch an die Vereine

Auch Jürgen Johann, Regionsvorsitzender der Tischtennisregion, war begeistert von der Aktion. „Es ist klasse, dass unser Regionsvorstand ebenso wie der TTVR-Geschäftsführer sofort das gezeigte Engagement unseres Schulsportchefs unterstützten und so die zweiwöchigen Aktionstage verwirklicht werden konnten. Gern haben wir auch Mittel aller Regionsvereine, die diese zur gezielten Nachwuchsförderung beisteuern, eingebracht.“ Johann dankte besonders allen Unterstützern.



Alexander Murek (rechts) war als Nachwuchsbeauftragter des Deutschen Tischtennis Bundes mit dem Schnuppermobil des Verbandes an elf Schulen in der Region und begeisterte Kinder für diesen Sport.

Foto: Volker Bernd